

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Rassismus – Beispiele und Hintergründe

M 1 **Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Alltag**

M 2 **Was ist Rassismus und woher kommt er?**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit Alltagsrassismus und setzen sich mit dem Begriff „Rassismus“ und seinem Ursprung auseinander.



3./4. Stunde

Thema: Rassismus weltweit

M 3a **Rassismus in Deutschland (Partner A)**

M 3b **Rassismus in den USA (Partner B)**

M 3c **Rassismus in Australien und China (Partner C)**

M 4 **Rassismus weltweit (Aufgabenblatt)**

Inhalt: Die Lernenden informieren sich über Rassismus in Deutschland, den USA, Australien und China und tauschen sich in einem Gruppenpuzzle aus.

5./6. Stunde

Thema: Wir sagen „Nein“ zu Rassismus!

M 5 **Nein zu Rassismus – Sportler setzen ein Zeichen**

M 6 **Prominente, Schauspieler und Künstlerinnen mischen sich ein**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler lernen Prominente kennen, die ihre Stimme gegen Rassismus und Ausgrenzung erheben. Sie suchen in der Bibel Textstellen, die Mut machen, sich zu engagieren.

7./8. Stunde

Thema: Musiker singen gegen Rassismus und Fremdenhass

M 7 **Rappen gegen Antisemitismus – Wir sind da!**

M 8 **Musiker sagen „Nein!“**

Inhalt: Die Lernenden beschäftigen sich mit dem Leben und Wirken von Esther Bejarano und analysieren das Lied „Sage nein!“ von Konstantin Wecker, das von Ezé Wendtoin gecovered wurde. Sie diskutieren die Bedeutung der Kernaussagen des Textes für die heutige Zeit.

Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Alltag

M 1

#MeTwo ist ein Hashtag gegen die Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund. Unter #MeTwo teilen Tausende Menschen ihre persönlichen Erfahrungen mit Alltagsrassismus auf Twitter. Hier sind einige Beispiele.

Aufgaben

1. Lesen Sie die Tweets durch und geben Sie kurz wieder, woran der Alltagsrassismus zu erkennen ist.
2. Haben Sie selbst Erfahrungen mit Alltagsrassismus gemacht? Berichten Sie kurz über ein eigenes Erlebnis oder eine Situation, die Sie beobachtet haben.
3. Diskutieren Sie, ob solche medialen Debatten wie #MeTwo gegen Alltagsrassismus helfen.



Alya @SaidaAlya · 27. Juli 2018

Eben gerade (und so ähnlich auch an anderen Tagen) in der U-Bahn: Einem älteren Herren fällt "plötzlich" ein, dass der Platz neben ihm für seine Tasche reserviert ist.

2 Stationen später: Für einen "nicht-muslimisch" aussehenden Mann ist der Platz "plötzlich" wieder frei. #MeTwo



F. @FtmaEK · 27. Juli 2018

6.Klasse, Tag der Empfehlung für die Oberschule. Ich habe lauter 1en und paar 2en auf dem Zeugnis. Klassenlehrerin: Fatma wir haben lange diskutiert mit allen Lehrern, ich meine das Gymnasium ist zu schwierig für dich. Ich gehe aufs Gymnasium und mache ein 1er Abi! #MeTwo #metwoo



Maurizio Cavaliere @macava · 27. Juli 2018

Wenn bei der Wohnungssuche die Freundin besser alle Kontakte anbahnt, weil sie einen deutschen Namen hat. #MeTwo



Deut(sch)ungshoheit @Barbamamaci · 27. Juli 2018

Als ich beim Berufsberater sagte, ich wolle Lehrerin werden und die Antwort war: Das kannst du nicht, weil du nicht deutsch bist. #MeTwo



© https://twitter.com/hashtag/MeTwo?src=hashtag_click [letzter Abruf am 12.01.2023]

Nein zu Rassismus! – Sportler setzen ein Zeichen

M 5

Was erleben deutsche Sportler mit dunkler Hautfarbe tagtäglich? Mit welchen Vorurteilen und Beschimpfungen sehen sie sich konfrontiert? Wie positionieren sie sich gegen Diskriminierung? Ihre Geschichten zeigen, wie wichtig es ist, dass wir gemeinsam gegen Rassismus eintreten und für diejenigen eintreten, die ausgegrenzt werden.

Aufgaben

1. Lesen Sie die Aussagen von Konstantin Konga. Haben Sie selbst schon einmal rassistische Beleidigungen im Sport wahrgenommen? Erzählen Sie davon.
2. Schauen Sie sich das Video „Du bist ja nicht deutsch“ über Alexandra Wester an: <https://raabe.click/Rassismus-Wester>. Geben Sie in eigenen Worten wieder: Was erfahren Sie über Alexandra Wester? Wie wird sie von anderen behandelt? Wogegen kämpft sie?
3. In der Bibel findet sich eine Vielzahl an Textstellen, die Mut machen, sich für seine Mitmenschen einzusetzen. Gestalten Sie eine Postkarte. Notieren Sie darauf einen der beiden Bibelsprüche. Setzen Sie ein Zeichen gegen Rassismus. Suchen Sie gerne nach alternativen Bibelzitat.

- Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2 Timotheus 1,7)
- Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst. (Jesaja 1,9)

Konstantin Konga macht seinen Unmut öffentlich

Sport im Sportverein auszuüben, bedeutet ein Stück Heimat, Gemeinschaftsgefühl, gemeinsam etwas erreichen, füreinander da sein. Hier zählen Empathie, Teamgeist, Fairplay und die Fähigkeit, die eigenen Fähigkeiten richtig einzusetzen. Sport steht für Fairness, Toleranz und gegenseitigen Respekt. Auch Basketballer Konstantin Konga von Bundesligist MHP Riesen Ludwigsburg zeigt Haltung. Vergangenes Jahr wurde er bei einem Spiel der MHP Riesen in Weißenfels Opfer rassistischer Äußerungen. Aus dem Publikum kamen Affenlaute. Er verspürte damals eine riesige Wut in sich und machte den Vorfall bei Instagram öffentlich. Ein Fan wurde als Urheber der Affenlaute ausgemacht. Er habe sein Fehlverhalten eingesehen und die Strafe übernommen, teilte der MBC mit. Er erhielt Hallenverbot für gut drei Monate.

Was kann man gegen Rassismus tun?

Konstantin Konga ist der Meinung, dass man nur dann etwas erreicht, wenn man Rassisten offen widerspricht. Erfahren sie keinen Widerstand, machen sie weiter. Sie denken, ihr Verhalten ist in Ordnung. Wichtig ist ebenso, dass schwarze Menschen in Positionen kommen, in denen sie mitentscheiden können, welche Maßnahmen nach einem rassistischen Vorfall getroffen werden. Auch die Fans sollten sich bei einem entsprechenden Vorfall auf ihre Weise ein Zeichen setzen. Wir alle sollten uns mit diesem Thema auseinandersetzen. Auch in Schulen sollte es angesprochen werden, sagt Konga.

Autorentext. Bild: CC BY-SA 4.0/Wikipedia.



Musiker sagen „Nein!“

M 8

Aufgaben

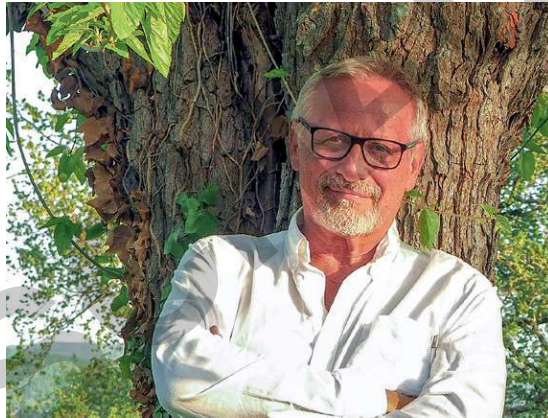
1. Lesen Sie den Textauszug von Konstantin Wecker. Worauf will er aufmerksam machen?
2. Recherchieren Sie im Internet nach dem gesamten Text. Markieren Sie Passagen, die Sie besonders ansprechen. Tauschen Sie sich darüber zu zweit aus.
3. Schauen Sie sich das YouTube-Video von Ezé Wendtoin an: <https://raabe.click/Rassismus-Wendtoin>. Beschreiben Sie Ihren ersten Eindruck. Begründen Sie anhand des Textes den Aktualitätsbezug.
4. Kennen Sie weitere ähnliche Songs von Musikerinnen und Musikern, die sich gegen Rassismus, Gewalt und Ausgrenzung stellen? Stellen Sie diese vor.



Sage Nein!

1993, vor mehr als 20 Jahren, rief Konstantin Wecker mit seinem Lied „Sage Nein!“ dazu auf, sich gegen Rassismus und Diskriminierung zur Wehr zu setzen. Hier ist ein Auszug aus dem Lied.

Wenn sie jetzt ganz unverhohlen
Wieder Nazi-Lieder johlen,
Über Juden Witze machen,
Über Menschenrechte lachen,
Wenn sie dann in lauten Tönen
Saufend ihrer Dummheit frönen,
Denn am Deutschen hinterm Tresen
Muss nun mal die Welt genesen,
Dann steh auf und misch dich ein:
Sage Nein!



Text: Sage nein. Text und Musik: Konstantin Wecker. © 1993 WEKO Edition/Sturm & Klang Musikverlag GmbH/Wessel Alisa Musikverlag. Den gesamten Text findest du unter folgendem Link: <https://www.songtexte.com/songtext/konstantin-wecker/sage-nein-23d9387f.html> [letzter Abruf: 12.01.2023] Bild: © CCo/Wikipedia/gemeinfrei.

Mehr als 20 Jahre später hat nun ein afrikanischer Musiker das Lied gecovert. In seinem Musikvideo treten zahlreiche Prominente auf. Der aus dem westafrikanischen Burkina Faso stammende Musiker Ezé Wendtoin interpretierte das Stück neu. Und er bekommt dafür viel Beachtung in den sozialen Netzwerken.

Bild © picture alliance / dpa | Britta Pedersen.



M 9 Zeige Zivilcourage! – Engagement gegen Alltagsrassismus

Sie fahren mit der Bahn, im Bus oder sind mit Ihren Freunden in der Stadt unterwegs. Auf einmal bemerken Sie, wie jemand aufgrund seines Aussehens, seiner Hautfarbe, seiner Herkunft von anderen beschimpft wird. Was tun Sie?

Aufgaben

Schauen Sie sich den Film „Schwarzfahrer“ an: <https://raabe.click/Rassismus-Schwarzfahrer>.

1. Notieren Sie, was die Frau im Film sagt. Schreiben Sie Vorurteile auf, die im Film genannt werden. Halten Sie fest: Wie verhalten sich die übrigen Fahrgäste? Wie hätten die Fahrgäste Ihrer Meinung nach reagieren müssen? Begründen Sie.
2. Quarks und Co machte in einem Bus der Essener Busgesellschaft ein Experiment. Schauen Sie den Film: <https://raabe.click/Rassismus-Quarks-Co>. Fassen Sie zusammen, wie die Fahrgäste auf die Ungleichbehandlung reagiert haben.
3. Listen Sie zu zweit Tipps auf, wie man Alltagsrassismus bekämpfen kann. Erstellen Sie einen Informationsflyer.

Nächstenliebe konkret

„Schwarzfahrer“ ist ein Kurzfilm von Pepe Danquart aus dem Jahr 1992. 1994 bekam er dafür einen Oscar. Der Film ist 12 Minuten lang. Zu Beginn des Schwarz-Weiß-Films sieht man in eine Berliner S-Bahn verschiedene Menschen einsteigen, unter anderem auch eine betagte Frau, die sich aufgrund von Platzmangel gezwungen sieht, sich neben einen dunkelhäutigen jungen Mann zu setzen. Während der ganzen Fahrt lässt sie ihren Tiraden freien Lauf. Sie äußert diffuse Ängste vor Fremden. Im weiteren Verlauf des Films steigt ein Fahrkartenkontrolleur ein. Die Dame nimmt pflichtbeflissen ihren Fahrschein heraus. Wer nun als Zuschauer die folgenden 30 Sekunden verträumt, verpasst die Pointe dieses Films.

Autorentext. Bild © Bundeszentrale für politische Bildung / Trans-Film GmbH.



Ein Erklärvideo gegen Rassismus erstellen

M 10

Aufgabe

Erstellen Sie ein Erklärvideo, in welchem Sie aufzeigen, was Rassismus ist, wie sich Rassismus im Alltag äußert und was wir gemeinsam gegen Rassismus tun können.

Mein Storyboard für ein Erklärvideo

Machen Sie sich vorab Notizen zu den folgenden Punkten. Halten Sie diese in einem Storyboard fest.

Bild	Thema/Inhalt	Text
Welches Bild soll gezeigt werden? Eine Zeichnung, ein Foto, ein Hintergrundbild, ein Schriftzug?	Worum geht es? <ul style="list-style-type: none"> • Welche Frage soll beantwortet werden? • Wie wird die Frage beantwortet? 	Wie lautet der Text zum Inhalt? (Er kann geschrieben schriftlich eingegeben oder auch per Audio aufgenommen werden)
Bild 2:		
Bild 3:		

Es gibt viele Möglichkeiten, ein Erklärvideo zu erstellen. Die einfachste Methode ist, mit Adobe Spark zu arbeiten. Folgende Apps bieten sich an: I Movie von Apple, Kinemaster oder Powerdirector. Im Bewertungsbogen steht, was Sie beim Erstellen des Videos beachten sollten:

Mein Bewertungsbogen

Kriterium	1	2	3	4
Wie ist der Titel ausgewählt? <ul style="list-style-type: none"> • sprechend und aussagekräftig • spannend, macht neugierig • unscharf, unklar 				
Wie ist das Video produziert? <ul style="list-style-type: none"> • Mit einer App? • Mit einer Legetechnik? • Mit einem Moderator und Protagonisten? 				
Das Video konzentriert sich auf das Thema: Es ist sofort erkennbar, warum es geht.				
Das Video ist technisch gut produziert. Es ist ruckelfrei. Man hört keine Zwischengeräusche.				
Das Video besteht aus aussagekräftigen Bildern, Symbolen und Darstellungen.				
Die gewählten Bilder unterstützen den gesprochenen Text.				

© RAABE 2023

